

Beschluss (gegen die Stimmen der AfD):

1. Der Stadtrat stimmt dem dargestellten Vorgehen und den damit verbundenen IT-Vorhaben zu, d. h.
 - der Ausweitung des Online-Angebots des KVR um weitere Online-Dienste für die verbleibenden OZG-Leistungen und weiteren wichtigen Leistungen,
 - der Umsetzung der 10 – 12 wichtigsten Verwaltungsleistungen des KVR als digitale Ende-zu-Ende-Prozesse mit einer noch festzulegenden Digitalisierungsplattform sowie
 - dem Aufbau eines Bürger*innensupports für das KVR.
2. Das IT-Referat legt dem Stadtrat baldmöglichst eine Beschlussvorlage mit einem Grobkonzept für das neue München Portal der Zukunft zur Entscheidung vor.
3. Das IT-Referat wird beauftragt, die in der Höhe jeweils einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 377.176 € für 2021, i. H. v. 884.760 € für 2022, i. H. v. 1.228.756 € für 2023, i. H. v. 1.277.832 € für 2024 im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.
4. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 1.326.909 € jährlich ab 2025 im Rahmen der jährlichen Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtkämmerei beim Produkt-Nr. P42111540 „Informations- und Telekommunikationsleistungen“ anzumelden.

5. Das IT-Referat wird beauftragt, dargestellte Nutzenpotenziale detaillierter aufzuschlüsseln und jährlich den realisierten Nutzen im Vergleich zu den Nutzenpotenzialen sowie den realisierten Kosten detailliert dem Stadtrat bekannt zu geben.

6. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.